

# Erfahrungsbericht

ERASMUS-Programm an der Universität Marc Bloch in Strasbourg

Hallo Liebe Leute! Was Ihr unbedingt wissen sollt, bevor Ihr abreist, sind ein Paar Infos und praktische Tipps für ein gutes Zurechtkommen und für eine schöne Zeit in Strasbourg.

So wie „les bons-vivants“!

Solltet ihr vor der Abreise immer noch keine Unterkunft gefunden haben und auch die Organisation CROUS hat euch kein Zimmer vermitteln können, dann gibt es noch eine Liste von anderen konfessionellen oder privaten Wohnheimen und Privatzimmern, die von CROUS an der „Gallia“ erhältlich ist. Sonst gibt es – falls ihr unbedingt eine Wohngemeinschaft sucht – Aushänge am Schwarzen Brett am Eingang der „Restaurant Universitaire d’Esplanade“ und Inserate bei der „Agora“ im Haus „La Platane“ (im Semesteranfang!). Übrigens lohnt sich an der Mensa (Restau U/ RU) zu speisen: Zwar gibt es nur ‚Standardmenüs‘ und selten etwas Kulinarisches, aber dafür kostet das Ganze mit Dessert und Käse (ein Muss!) nur 2,60 EUR. Erfahrungsgemäss bietet die Restau U Gallia das bessere Ambiente. Abendmahlzeiten werden in den Kantinen der Paul Apell und der Gallia angeboten. Diejenige, die unbedingt auf Salate und kleinere, leckere Mahlzeiten schwören, sollten die Cafeteria an der Restau U d’Esplanade ausprobieren. Einkaufen tut man am einfachsten in den Supermärkten, wie im ATAC und im AUCHAN. Sollte man aber ein Auto haben, lohnt sich auf jedem Fall für einen Grosseinkauf in die nächste deutsche Stadt, nach Kehl zu fahren. Französische Spezialitäten und Exportartikel sind nämlich teuer. Was man sich aber unbedingt gönnen sollte, wenn man schon in Frankreich ist, sind die Käse (z. B. fromage de chèvre), die Weine (z. B. Tokajer) und die feinen Pralinen (à la chocolaterie). Nicht zu vergessen, Flammkuchen (tarte flambée) essen! Sonderangebote gibt es in den Abendstunden im Restaurant „Le Brasseur“ und „Le Flam’s“. Ansonsten ist die Kneipe „Schutzenberger“ (Das elsässische Bier!) am Place Kléber ein wichtiger Treffpunkt für die Jugendlichen und die Diskothek „Salamander“ ein gern besuchtes Nachtlokal. Im Bar „La Java“ werden regelmäßig Abendveranstaltungen v. a. für ERASMUS-Studenten organisiert. Für weitere Unterhaltung sorgt die Stadt durch ein breites kulturelles Angebot: durch die Kinos (UGC Ciné Cité), Theater (TNS, Maillon), die Nationaloper sowie durch Ausstellungen, Museen (Musée d’Art Moderne et Contemporain) etc. Übrigens befindet sich eine Delegation des Goethe-Institutes gerade an der Uni im Gebäude „Le Pangloss“, die für die deutschen Kulturveranstaltungen verantwortlich ist. Solltet Ihr Lust und Zeit haben, profitiert unbedingt von eurer studentischen „Carte Culture“!

Im Bezug zum Studium: Wenn ihr außer eurem Studienplan noch Zeit habt, dann könnt ihr noch gratis Französischkurse an der DAFET besuchen. Alternativ bietet sich ein intensives Sprachprogramm am Sprach- und Dolmetscherinstitut im „Le Pangloss“ an, das aber ziemlich kostenspielig ist. Unibibliothek gibt es an jedem Institut, allerdings nur mit einem begrenzten Literaturbestand. Dafür hat aber die BNUS (Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg) einen großen Buchvorrat und sie bietet auch einen super schnellen Leih-Service. Einen Internetzugang für Studenten gibt es im Internetsaal im „Le Portique“ (nur mit Anmeldung!) oder in einem der Räumen der 3-Uni-Server UNIV-R.

Bonne Chance!

23.05.2004

Viktoria Jahn